

Samstag, 4. August

- 18.15 Abendessen
20.00 **Begrüßung**
Bibelgesprächsgruppen

Sonntag, 5. August

- 10.30 **Römische Eucharistie**
15.30 **Einstimmung**
PATER DR. GERHARD VOSS OSB, NIEDERALTAICH
Die Bitte um die Einheit der Seinen
im Hohenpriesterlichen Gebet Jesu
20.00 **Vigil**

Montag, 6. August

- 9.30 **Byzantinische Göttliche Liturgie**
15.30 **Vortrag**
PROF. DR. SABINE BOBERT, S.T.M., CAU KIEL
Beten als Schauen auf Christus
20.15 **Rundgespräch zu den Vorträgen**

Dienstag, 7. August

- 7.30 **Meditation**
10.00 **Vortrag**
PFARRER I.R. DR. WALTER SCHÖPSDAU
KONFESSIONSKUNDLICHES INSTITUT, BENSHEIM
Beten: Gott Gott sein lassen als Weg der Einheit
15.30 **Vortrag**
ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB, NIEDERALTAICH
Einheit ohne Vereinigung?
Einheitsmodelle gestern und heute
20.15 **Rundgespräch zu den Vorträgen**

Mittwoch, 8. August

- 10.00 **Vortrag**
FRATER JOHANNES HAUCK OSB, NIEDERALTAICH
Gebet und Einung mit Gott
nach dem Traktat *Über die mystische Theologie*
des Dionysios Areopagites
15.30 **Seminare**
▪ ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB, NIEDERALTAICH
▪ FRATER JOHANNES HAUCK OSB, NIEDERALTAICH

Donnerstag, 9. August

- 7.00 **Evangelisch-Lutherisches Abendmahl**
10.00 **Vortrag**
ABT DR. MARIANUS BIEBER OSB, NIEDERALTAICH
Das Gebet als Weg zur Sammlung und Einheit
15.30 **Seminare**
▪ ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB, NIEDERALTAICH
▪ FRATER JOHANNES HAUCK OSB, NIEDERALTAICH
20.15 **Rundgespräch zu den Vorträgen**



Begleitende Ausstellung

Ikonen und
Klosterarbeiten
als gemaltes
und gestaltetes
Gebet

täglich 14.00 - 15.30

Freitag, 10. August

- 7.30 **Meditation**
10.00 **Vortrag**
PROF. DR. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ,
TU DRESDEN/HEILIGENKREUZ BEI WIEN
In Geist und Wahrheit anbeten.
Zu einer Grundform des Gebets
15.30 **Abschließendes Rundgespräch**

Samstag, 11. August

Ende der Einkehrzeit nach dem Frühstück

Gleichbleibende Zeiten während der Einkehrzeit

- 7.45 Frühstück (bis 9.00 Uhr)
12.00 Römisches Mittagsgebet
Byzantinisches Mittagsgebet
(außer am Sonntag)
12.15 Mittagessen (Sonntag: 12.00 Uhr)
14.00 Kaffee (bis 15.30 Uhr)
17.15 Byzantinische Vesper
17.40 Römische Vesper (Sonntag: 17.30 Uhr)
18.15 Abendessen
19.30 Römische Komplet
Byzantinische Komplet mit Kanon

- Änderungen vorbehalten -
Stand: Mai 2012

Gebet um Einheit – Gebet als Einheit

Im Hohenpriesterlichen Gebet bittet Jesus den Vater, „dass alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube“ (Joh 17,21). Nach Jahrhunderten der Entfremdung sah das Zweite Vatikanische Konzil, das heuer vor 50 Jahren eröffnet wurde, es als eine seiner Hauptaufgaben an, die Einheit aller Christen wiederherstellen zu helfen. Dies öffnete Türen für die Ökumene weit über die Römisch-Katholische Kirche hinaus. Als Seele der geistinspirierten ökumenischen Bewegung betrachtete das Konzil die Bekehrung des Herzens und die Heiligkeit des Lebens in Verbindung mit dem Gebet. Es ersuchte alle, die Einheit zu erstreben, besonders durch das Gebet und den brüderlichen Dialog über Lehre und Seelsorge.

Die anfängliche Euphorie des ökumenischen Dialogs, der zahlreiche Vereinbarungen und Konvergenzprotokolle hervorgebracht hat, stagniert seit geraumer Zeit. Desillusion zeigt sich. Über Einheitsmodelle, Weg- und Zielvorstellungen herrscht Uneinigkeit. Und das Gebet? Steht es im Zentrum der Bemühungen? Kann es helfen, den Horizont weiten, die Wahrnehmung vertiefen?

Das Streben nach Einheit – untereinander, aber auch in der eigenen Person und mit Gott – durchzieht die Menschheits- und Religionsgeschichte. Die Kirchenväter geben richtungweisende Hilfestellungen für den Weg aus der inneren Zerrissenheit hin zur Vereinigung mit Gott (Theosis), wobei sie dem Gebet eine wesentliche Bedeutung zumessen. Als ein Vater der mystischen Theologie möchte Dionysios Areopagites zur Henosis, zur Einung mit Gott, führen.

In wie fern kann das Gebet auch heute als Weg zur Sammlung und Einheit begriffen werden? Was ist die rechte Form des Gebets? Was kann ein Gebet bewirken? In wie weit stiftet das Gebet selbst Einheit – im Beter, untereinander, mit und in Gott?

Bei der Ökumenischen Einkehrzeit werden zentrale Themen des Lebens und der Kirche mehr meditierend als diskutierend theologisch bedacht – im Rahmen liturgischer Feiern der römischen, der byzantinischen und der evangelisch-lutherischen Tradition.

NIEDERALTAICH

liegt an der Donau (nördliches Ufer), etwa 10 km östlich von Deggendorf.

Autobahnausfahrt Hengersberg an der Autobahn Deggendorf-Passau (A 3, Ausfahrt 111).

Eisenbahnstation für IC/EC-Züge aus Richtung Nürnberg oder Passau und für Regional-Züge aus München ist Plattling. Von dort Anschluss nach Deggendorf. Vom Bahnhof Deggendorf ist Niederaltaich mit dem Bahnbus oder mit dem Taxi zu erreichen.

Kosten

Pauschalpreis pro Person
Unterkunft und Verpflegung (FS, ME, KF, AE)
während der ganzen Woche:
Einzelzimmer mit Etagen-WC/Dusche: € 300,--
Einzelzimmer mit Nasszelle: € 380,--
Doppelzimmer mit Etagen-WC/Dusche: € 280,--
Doppelzimmer mit Nasszelle: € 360,--
Kursgebühren: € 95,--
(Im Bedarfsfall Ermäßigung – im Rahmen des uns Möglichen –, v.a. für Studierende und Erwerbslose)

Informationen und Anmeldung über

**Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin
und Ökumenisches Institut
der Abtei Niederaltaich
94557 Niederaltaich**

Telefon (09901) 208-6 (St. Pirmin)
Telefax (09901) 208-250
E-Mail st.pirmin@abtei-niederaltaich.de

www.abtei-niederaltaich.de

ÖKUMENISCHES INSTITUT
DER ABTEI NIEDERALTAICH

Gebet um Einheit Gebet als Einheit



Ökumenische Einkehrzeit
vom 4. bis 11. August 2012